

Technischer Ausschuss - öffentlich - vom 16.07.2013
1) TOP Bürger fragen

Seitens der anwesenden Bürger wurden keine Fragen gestellt.

2) TOP 7-004/13 Jahresabschluss 2012 - Eigenbetrieb Wasserwerk - Prüfung

Frau Augenstein: Die Prüfung des Jahresabschlusses sei mit Unterstützung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Limberger, Fuchs, Koch & Partner durchgeführt worden. Beanstandungen seien nicht festzustellen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

3) TOP 7-002/13 Jahresabschluss 2012 - Eigenbetrieb Abwasser - Prüfung

Frau Augenstein: Die Prüfung des Jahresabschlusses sei mit Unterstützung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Limberger, Fuchs, Koch & Partner durchgeführt worden. Beanstandungen seien nicht festzustellen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

4) TOP 1-053/13 Feststellung Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs Wasserwerk

Herr Zoller: Das Wasserwerk könne für das Jahr 2012 einen guten Abschluss vorlegen. Der Gewinn im Jahre 2011 mit 190.000 € sei im Jahr 2012 auf 255.000 € gesteigert worden. Eine Verbesserung der Umsatzerlöse um 44.000 € sei trotz unveränderter Gebühren zu verzeichnen. Die Änderung der Rechnungsabgrenzung habe einen höheren Umsatz bewirkt. Mit Blick auf das laufende Jahr 2013 könne voraussichtlich eine weitere Verbesserung der Eigenkapitalquote erreicht werden.

OB Frej: Der Jahresabschluss 2012 sei sehr positiv. Seit 2008 habe man jährliche Gewinne erwirtschaften können. Die Eigenkapitalquote konnte in den Jahren 2007-2012 von 15% auf 35% erhöht werden. Gleichzeitig sei der Schuldenstand von 6,5 Millionen auf 5 Millionen Euro reduziert worden. Es zeige sich, dass der vom Gemeinderat eingeschlagene Weg der Richtige sei.

Stadtrat Kaiser: Die Entwicklung der Eigenkapitalquote sei erfreulich. Ungeachtet dessen dürfe man das Investitionsvolumen nicht aus den Augen verlieren. Die vorgenommene Rechnungsabgrenzung sollte näher erläutert werden.

OB Frej: Die notwendigen Investitionen werden ungeachtet der möglichen Verbesserung der Eigenkapitalquote umgesetzt. Dies zeige sich bereits im Plan 2013.

Herr Zoller: Bisher sei der Wasserverbrauch Mitte November abgelesen worden. Erstmals im Wirtschaftsjahr 2012 sei der Verbrauch der Anschlussnehmer zum Stichtag 31.12.2012 hochgerechnet worden. Damit sei eine Übereinstimmung mit dem Gebührenkalkulationszeitraum erreicht worden. Die Änderung der Rechnungsabgrenzung habe unter anderem auch zu den höheren Umsatzerlösen beigetragen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

5) TOP 1-054/13 Feststellung Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Herr Zoller: Im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sei ein Gewinn von 164.000 € erwirtschaftet worden. Die Verbesserung des Ergebnisses sei durch die gestiegene Abwassermenge erreicht worden. Erstattungen bei Großkunden sowie Ausgleichszahlungen aus der erstmaligen Erhebung der gesplitteten Abwassergebühr seien über die erzielten Überschüsse finanziert worden.

Das Investitionsvolumen von 840.000 € habe ohne Kreditaufnahmen abgewickelt werden können. Gleichzeitig sei ein Schuldenrückgang um 654.000 € zu verzeichnen. Der aktuelle Schuldenstand liege bei 15,7 Millionen Euro ohne Anrechnung des Trägerdarlehens der Stadt.

OB Frei: Die Entwicklung der Schulden korreliere mit den durchgeführten Investitionen. Im laufenden Jahr sei das Investitionsvolumen wieder deutlich höher. In der Finanzplanung habe man die anzusetzenden Wassermengen konservativ gerechnet. Der Verlustvortrag aus Vorjahren müsse mit zu erzielenden Gewinnen noch abgearbeitet werden. Dies dürfte bis 2014 erledigt sein.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

6) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Seitens der Gemeinderäte wurden keine Fragen gestellt.